

## Tischtennis Regionalliga

### **SF Oesede - SV Bolzum 0:8**

Zum Abschluss der Hinserie konnte sich die Erste mit einem Unentschieden beim starken Aufsteiger aus Oesede den 2. Platz sichern. Zum Start punkteten wie gewohnt die Doppel Hielscher/Beismann und Klingspon/Ringleb. Oben konnte Lars Beismann mit 2 Siegen gegen Bohlmann und Schlie überzeugen. Sven Hielscher ging leer aus. In der Mitte kam überraschenderweise nur ein Punkt von Jens Klingspon gegen Hehemann. Nils Schulze unterlag gegen Hehemann und musste auch Tüpker zum Sieg gratulieren. Unten gab es jeweils klare Ergebnisse. Daniel gewann 2x mit 3:0 gegen Habekost und Dunkel während Hendrik Hartz chancenlos war. Im Schlussspiel behielten S. Hielscher/L. Beismann gegen Bohlmann/Hehemann die Nerven und holten den wichtigen Zähler zum Unentschieden. Mit Platz Zwei zur Hinrunde kann man mehr als zufrieden sein.

## Tischtennis 1. Bezirksklasse

### **TSG Ahlten III - SV Bolzum III 0:8**

Im Abstiegsduell konnte die Dritte trotz 2facher Ersatzgestaltung von Ahlten leider nicht den ersten Sieg einfahren. Es gab das 4. Unentschieden. Alle Doppel waren heiß umkämpft und liefen über 5 Sätze. Anfangs überraschte Doppel 2 Schmidtman/Ernst das Einser-Doppel der Gastgeber. Die anderen beiden Doppel gingen knapp weg. Oben erwischte Kai Harstick bei seinen Siegen gegen Weinert und Schäfer einen Sahnetag. Und auch die Mitte mit Jens Bolzum und Andi Möhle (-Nolting + Kratky) überzeugte mit 4 Siegen. Bitter nur das unten gegen die durchaus starken Ersatzleute nichts lief. Gottseidank konnten sich J. Bolzum/A. Möhle zum Abschluss durchsetzen. Bei einer Niederlage wäre der Klassenerhalt sicher in weite Ferne gerückt. So hofft man auf die Rückserie.

## Tischtennis Kreisliga

**TTC Otze – SV Bolzum IV 9:3**

Eine deutliche Klatsche holte sich die Vierte gegen den Tabellenführer ab. Die Doppelumstellung ging voll in die Hose und man startete mit 0:3 in das Spiel. Davon erholte man sich nicht mehr. Lediglich 3 Einzelpunkte von Jürgen Remmert, Michael Reinke und Fritze Bolzum folgten noch. Damit orientiert sich der Aufsteiger mehr ins Mittelfeld.